



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

www.omnibusclub.de

152
03 / 07
30.06.2007

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Baumaßnahmen im künftigen MVG-Museum sind nun nahezu abgeschlossen und wenn man die künftige Ausstellungshalle betrachtet, muss man eines feststellen: es wird ein wunderschönes Museum, soviel steht fest - wenngleich der Weg dorthin teilweise doch recht steinig war und noch immer nicht alle Fragen geklärt sind. Doch das Ergebnis zählt und wir dürfen uns auf ein stadtgeschichtliches Zentrum freuen, das ganz bestimmt für jeden etwas bietet und das über ausreichend Entfaltungs- und Variationsmöglichkeiten verfügt.

Das endgültige, erste Konzept zur Fahrzeugausstellung steht nunmehr fest: neben dem NEOPLAN-Niederflur-Gelenkbus (Prototyp, 1987, ex SWM 5410) wird der MAN / Göppel 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145) im MVG-Museum zu sehen sein. Die Entscheidung für den „145“ als zweites Exponat hat mehrere Gründe: zum einen ist er von der Bauart her ein interessantes Stück und historisch äußerst wertvoll, zudem stellt er einen hervorragenden Kontrast zum „5410“ dar, wenn man nur an die Einstiegshöhe denkt. Die Restaurierungen beider Fahrzeuge wurden von Herrn Dr. Auwärter eigens für die Münchner Museums-Aktivitäten mitfinanziert. Beim „145“ haben sich die Kollegen aus Erfurt massiv ins Zeug gelegt, um den Bus wieder in einen ansehnlichen Zustand zu bringen. Und zuletzt spielte auch ein praktischer Grund eine Rolle: da anfangs nur 2 Busse im Museum stehen werden, ist Platz für zwei Gelenkfahrzeuge. Der Neoplan wurde bereits vor einigen Wochen in die Halle gefahren, um einen ersten optischen Eindruck zu gewinnen.

Die redaktionelle Bearbeitung der Schau- und Infotafeln ist in vollem Gange. Hierbei mussten zunächst alle im Museum gezeigten Exponate und Fotos zusammengestellt werden, was alleine schon eine Mammutaufgabe darstellte – ist doch der Fundus des OCM nicht gerade klein. Derzeit werden die Texte verfasst, das Layout erstellt, zu zeigende Teile aufgearbeitet und die entsprechenden Halterungen hergestellt. Letzteres wird von der SWM-Ausbildungswerkstätte durchgeführt.

Der 890 UG hatte seine ersten beiden Auftritte in München: am 8. Mai fand im Busbetriebshof Ost eine Feierstunde anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Niederflurbus“ statt – am 16. Mai 1987 rollte der allererste NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus M-UM 6543, der auf Initiative der Stadtwerke München entwickelt worden war, erstmals auf Linie 52 durch Münchens Straßen und leitete die Entwicklung des heute üblichen Niederflurbusses ein. Somit jährte sich dieses Ereignis nun schon zum 20. Mal! Am 26. Mai 2007 war der 890 UG – neben dem BÜSSING Präfekt 15 und einem Mercedes O 321 von unserem Vereinsmitglied Markus Schraner – am Odeonsplatz als Blickfang ausgestellt (s. Foto und Kurzmeldung auf Seite 2 rechts). Es fand eine Feier zur Verlängerung der MVG-Museenlinie 100 zum Hauptbahnhof statt, die vom Fahrgastverband „Aktion Münchner Fahrgäste“ veranstaltet wurde. Außerdem war der OCM mit seinem Info- und Verkaufsstand vor Ort.

Im Rahmen dieser Feier kam es auch zu einer Premiere, denn zum allerersten (und hoffentlich nicht zu letzten!) Mal kam ein Oldtimerbus im regulären Linienerverkehr der MVG zum Einsatz: Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) war auf dem neuen Abschnitt der Linie 100 als Verstärker zwischen den regulären Kursen eingesetzt. Das Foto auf Seite 2 zeigt den „4002“ abfahrtsbereit am Odeonsplatz.

Was sich sonst noch alles getan hat, steht auf den folgenden 3 Seiten der OCM Club-Info. Wir wünschen wieder viel Spaß beim Lesen!

Clubinternes

Historisches Omnibus-Europa-Treffen..... Was war es für eine einzigartige Veranstaltung: mehr als 100 Oldtimerbusse aus 5 Ländern waren am letzten April-Wochenende auf Einladung von Dr. Konrad Auwärter, Eberhard Layher und Reiner Mörch nach Sinsheim gekommen. Eberhard Layher, der Gründer der Verkehrs- und Technikmuseen in Sinsheim und Speyer, stellte in seinen beiden Häusern den passenden Rahmen zur Verfügung. Die gesamte Veranstaltung war perfekt organisiert, das Rahmenprogramm abwechslungsreich und interessant. Highlight war natürlich der historische Fahrzeugkorso von Sinsheim nach Speyer und zurück – mit Vorstellung jedes einzelnen Busses in der Speyerer Innenstadt. Einige davon, darunter auch das Münchner Fahrzeug, wurden anschließend auch noch in der Innenstadt von Sinsheim der Öffentlichkeit präsentiert. Bei herrlichem Wetter waren die Oldtimer gesäumt von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die zahllosen Fahrzeuge verschiedenster Bauarten und Epochen stellten wahre Publikumsmagneten dar. Ausführliche Berichte über das Treffen bitten wir, der einschlägigen Fachpresse zu entnehmen. Ein Sonderheft mit allen teilnehmenden Fahrzeugen ist zum Preis von 10,- Euro über den OCM-SHOP erhältlich (ocmshop@omnibusclub.de).

Der OCM war mit SWM/MVG-Museumsbus 4002 nach Sinsheim gekommen – der einzige MAN auf der ganzen Veranstaltung! Außerdem hatte der OCM natürlich seinen Info- und Verkaufsstand dabei.



Hier fahren normalerweise Autos, nicht aber am Samstag, den 28. April 2007: nach dem Oldtimerkorso von Sinsheim nach Speyer und zurück nehmen einige der Oldties in der Sinsheimer Innenstadt Aufstellung. Mitten drin im Gewühl Bus 4002!



Fast alle angereisten Oldies wurden auf dem Gelände des Verkehrs- und Technikmuseums Sinsheim aufgestellt. Das Bild zeigt einen Teil der eindrucksvollen Parade am Sonntagmorgen noch vor der Öffnung für Besucher.

Verlängerung der Linie 100..... Nach Berliner Vorbild wurde mit dem neuen Münchner Busnetz (seit Dezember 2004) auch die Museenlinie 100 eingeführt, die zwischen Ostbahnhof und Odeonsplatz verkehrte und auf diesem Abschnitt bereits etliche Museen erreichte. Nun konnte die Linie 100 über den Odeonsplatz hinaus zum Hauptbahnhof verlängert werden (s. Seite 1), was unter anderem aufgrund der im Januar beschlossenen Tarifierhöhung möglich war. Die Inbetriebnahme der verlängerten MVG-Museenlinie 100 wurde entsprechend gefeiert – neben einer Parade von 3 Oldtimern am Odeonsplatz war SWM/MVG-Museumsbus 4002 im Fahrgastverkehr im Einsatz. Es wäre schön, wenn dies nicht der einzige Einsatz eines Oldtimerbusses im Münchner Linienverkehr bleiben würde (vgl. Titelseite)!



Busparade am Odeonsplatz (oben) und Bus 4002 im Fahrgasteinsatz auf der MVG-Museenlinie 100 (unten)



Feinstaub-Demo..... Wir haben ja lange hin- und her überlegt, ob wir nun an der Demo gegen die Feinstaubverordnung der Landeshauptstadt München teilnehmen sollen oder nicht. Nach den bisherigen Planungen der Verantwortlichen dürfen Fahrzeuge mit einer Schadstoffklasse von EURO 1 und schlechter ab einem noch festzulegenden Stichtag nicht mehr innerhalb des Mittleren Rings fahren. Letztlich sind wir, obwohl wir ja sonst keinerlei verkehrspolitischen Ziele verfolgen, dann doch mit unserem BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15 mitgefahren. Die Feinstaubverordnung träfe den OCM nämlich sehr hart: historische Bus-Einsätze im Rahmen des MVG-Museums wären nur noch bedingt möglich, ein Pendelverkehr vom und zum nächsten Schnellbahnhof (Giesing Bf.) überhaupt nicht. Und zwei der drei Münchner Standesämter befinden sich in der so genannten „Umweltzone“ – somit wären auch die meisten Hochzeitsfahrten, für die unser BÜSSING / Emmelmann gerne angemietet wird, hinfällig. Diese wiederum stellen jedoch eine zwar kleine, aber nicht zu unterschätzende Einnahmequelle dar – denn sie tragen zumindest zur Verminderung des Defizits bei. Ein Einsatz moderner Fahrzeuge ist auf solchen Fahrten natürlich nicht möglich.

Die Demo fand am Samstag, den 15.04.2007 statt und verlief von der Olympia-Parkharfe zum Odeonsplatz, wo eine große Abschluss-Kundgebung stattfand. Ob dieser Protest etwas bewirkt hat, bleibt noch abzuwarten.

Kommentar:

Umweltschutz sollte eigentlich ein zentrales Thema sein und viel mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Sanktionen gegenüber Umweltsündern sind – auch wenn es in vielen Bereichen mitunter große Einschnitte bedeuten kann – wohl langfristig leider unvermeidbar. Schwierig wird es, wenn man nun selbst von einer solchen Maßnahme betroffen ist. Kritiker unserer Teilnahme an der Demo könnten uns nun durchaus Inkonsequenz vorwerfen. Allerdings sei in diesem Zusammenhang auch die Frage erlaubt, was die Einrichtung der so genannten Umweltzonen denn de facto bewirkt. Ist eine solche Umweltzone in der Lage, die Schäden, die durch 50 Jahre verfehlte Umwelt- und Verkehrspolitik entstanden sind, zu beheben? Sicherlich nicht. Und der Anteil von Oldtimern am gesamten Verkehrsaufkommen und somit an der Luftverschmutzung ist nun einmal verschwindend gering.

Dennoch werden wir in Zukunft noch stärker darauf achten, Probe- oder Werkstattfahrten nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Übrigens war auch die starke Qualmentwicklung ein Grund dafür, dass im Januar 2007 der Motor von OCM-Museumsbus 10 (MAN SG 240 H) getauscht wurde, denn gelaufen ist die schadhafte Maschine ja noch – nur eben unter starker Rußentwicklung, was wir nicht weiter verantworten wollten.

Wolfgang Weiß

MAN / Göppel 890 UG M 16 A..... Die technischen Arbeiten an diesem Bus sind nun weitgehend abgeschlossen, derzeit warten wir noch auf ein bestimmtes Ersatzteil. Sobald dieses geliefert und eingebaut ist, muss der Bus für einige Nacharbeiten zu Fa. Göppel nach Augsburg. Hier werden dann z.B. die Drehscheibe erneuert, die Kontaktmatten für die Türautomatik ergänzt und die Vorderachs-Luftfederung abgedichtet. Der Bus steht nach wie vor im Betriebshof West der MVG, wo er eigentlich längst weg sein sollte... Für die Geduld und die Unterstützung der Mitarbeiter des Ressorts Bus der MVG herzlichen Dank!!

Mercedes O 305..... Im Jahr 1986 wurden vom Ismaninger Verkehrsunternehmen Andreas Schraner, das ausschließlich im Auftrag der damaligen Stadtwerke München, Verkehrsbetriebe, tätig war, mit zwei Mercedes O 305 die letzten Busse der Bauart „Standard I“ in Betrieb genommen. Von allen anderen O 305, die für die Münchner Stadtwerke im Einsatz waren, unterschieden sich diese beiden Busse durch die Positionsleuchten an der Fahrzeugfront. Nach einer Einsatzzeit von nur 8 Jahren wurden beide Fahrzeuge durch Niederflurbusse des Typs MAN NL 202 ersetzt. Ende 1997 wurde die Firma Schraner an Autobus Oberbayern verkauft und lebte somit nur noch auf dem Papier weiter.

Seit kurzem haben diese beide Busse wieder Ismaninger Boden unter den Rädern: Markus Schraner, OCM-Mitglied und Sohn des ehemaligen Firmeninhabers konnte beide Busse ausfindig machen und hat sie nun zurück gekauft. Das Foto zeigt den noch original lackierten O 305 ex M-H 9268 auf der Überführungsfahrt nach München. Sein Bruderwagen ist inzwischen weiß lackiert und in deutlich schlechterem Zustand. Eine Restaurierung ist vorgesehen.



Aktuell

Stadtwerke München, MVG..... Anfang Februar übernahmen die SWM/MVG versuchsweise einen dreitürigen MAN Lion's City (A 37) mit Super-Single-Bereifung und Turmmotor, der bereits die EEV-Norm erfüllt. Der Bus erhielt die Nummer 4200 und ist für zwei Jahre vom Hersteller geleast.

Außerdem wurden die bestellten 28 MAN Lion´s City G in Betrieb genommen. Die Fahrzeuge verfügen erstmals über neuartige, orangefarbene Zielanzeigen. Die Wagennummern lauten 5312 – 5339, die Busse sind im Betriebshof Ost stationiert. Die letzten noch verbliebenen MAN NG 272 aus dem Jahr 1993 werden nun sukzessive abgestellt.

Auch bei den privaten Kooperationspartnern der MVG sind etliche Neufahrzeuge in Dienst gestellt worden. Hierbei handelt es sich sowohl um MAN Lion´s City als auch um facegeliftete Mercedes Citaro. Alle Neufahrzeuge der MVG-Privatunternehmen verfügen nun ebenfalls über das neue Betriebsleitsystem „ITCS“ sowie über die neuen Zielanzeigen. Das Foto von Willy Rey zeigt einen Bus der MVG-Tochtergesellschaft „Münchner Linien“ (ML) am Arabellapark.



Terminkalender

Im Folgenden die Termine, an denen der OCM definitiv teilnehmen wird. Darüber hinaus gibt es natürlich eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen, die wir aus Zeitgründen leider aber nicht besuchen können.

14.-16.09.2007: **1000 Jahre Fürth**, Festwochenende mit Bahn und Bus in der Wiege des deutschen Nahverkehrs und Oldtimertreffen zur Unterstützung des DB-Museums nach dem schweren Brand im Oktober 2005 – OCM-Beteiligung mit einem Oldtimerbus, außerdem wird ein moderner Bus der MVG nach Fürth entsandt.

20.10.2007: **Die Lange Nacht der Münchner Museen** – OCM-Teilnahme mit Info- und Verkaufsstand sowie mit historischen Fahrzeugen

Vsl. Ende Oktober 2007: **Eröffnung des MVG-Museums**

28.10.2007: **Eröffnung der U3 zum Olympia-Einkaufszentrum**

19./20.06.2008 (unter Vorbehalt): **Omnibus-Oldtimer-Treffen in München** anlässlich des 850. Stadtgeburtstags. Vom / zum MVG-Museum soll eine

historische Buslinie eingerichtet werden. Derzeit wird von der Landeshauptstadt München die Umsetzbarkeit des Projektes geprüft. Bei positivem Ergebnis werden umgehend die Einladungen versendet. Wir bitten jedoch, den Termin schon einmal vorzumerken!!

Arbeitstermine:

Jeden Dienstag ab ca. 18 Uhr in der Ständlerstraße
An Wochenenden finden ebenfalls Arbeitstermine je nach Bedarf und Verfügbarkeit der Mitarbeiter statt.

Vereinsabende:

OCM: Jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2, direkt am Mangfallplatz). Bei schönem Wetter finden die Treffen im Biergarten statt.

FMTM: Achtung, Änderung: ab sofort jeden 2. **Mittwoch** im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, direkt gegenüber der Borstei).

Achtung – wichtige Information!! In letzter Zeit gingen immer wieder E-Mails verloren, und zwar sowohl solche, die an den OCM gerichtet waren, als auch welche vom OCM. Wer noch auf die Beantwortung einer Mail wartet, wird gebeten, sich erneut an den OCM zu wenden - für die Umstände bitten wir um Entschuldigung!

OCM-SHOP

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU

Schildchen und Beschläge:

Vor kurzem erhielt der OCM eine Vielzahl historischer, jedoch teils neuwertiger Hinweisschildchen aus Omnibussen und Trambahnen wie z.B. „Bitte festhalten“, „Sitzplätze für Schwerbeschädigte“ u.v.m. – Liste auf Anfrage!

**OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32
81369 München
Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)
Mail: ocmshop@omnibusclub.de**

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.
Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.
Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.